Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von Yukithorsuke

Kapitel 10: Frauengespräche und mehr

"So Kagome, wir habens eben gesehen. Raus mit der Sprache, ich wills wissen. Was ist mit dir und diesem Kakashi?"

"Was habt ihr gesehen?" fragt Kagome erschrocken.

"Naja, was wohl.... Wir haben den Kuss gesehen."

Kagome läuft rot an und weiß nicht was sie genau sagen soll.

"Es... es ... es ist einfach so passiert. Seit ich hier bin hat er sich rührend um mich gekümmert. Er hat mir immer Komplimente gemacht und je mehr wir zusammen gemacht haben ist InuYasha immer mehr in den Hintergrund gerückt. Er hat sich ja selbst vorher schon immer etwas mehr abgeschossen. Alle hier haben meine Traurigkeit und alles verblassen lassen. Dann hab ich auf einmal gemerkt, dass ich mich immer mehr in ihn verliebe oder dass ich mich schon in ihn verliebt habe, aber anders als bei InuYasha ich musste es ihm sagen. Als wir auf Mission waren habe ich ihn darauf angesprochen und nach Bedenkzeit hat er mir gestern gesagt, dass er es gerne mit mir als Partnerin, als Freundin probieren möchte."

"Wie romantisch... Bedenkzeit... Warum das?"

"Er war froh, dass ich ihm gesagt hatte, dass ich ihn liebe, aber er war sich nicht sicher, ob er die Gefühle genauso zurückgeben kann. Das verstehe ich voll und ganz, ich hab ihn ja quasi damit überrumpelt."

"Ja und weiter? Erzähl mal!"

"Was willst du denn hören?"

"Was ist er für ein Kerl? Wie küsst er? Ich will alles wissen!"

"Ähm naja, er ist immer freundlich und zuvorkommend. Außerdem ist er bodenständig und so lieb zu mir. Er strahlt so eine Wärme aus, auch wenn es nicht immer danach aussieht, es gibt mir Sicherheit und seine Anwesenheit alleine lässt mein Herz wie verrückt schlagen. Er ist geheimnisvoll für alle wegen der Maske, aber an ihr hängt er halt."

"Die trägt er immer?"

"Ja, das ist halt Kakashi, ich bin wohl die einzige Person hier, die ihn schon ohne gesehen hat. Aber darunter hat er so ein feines markantes Gesicht. Es ist gestern so magisch gewesen als er sie das erste mal abgenommen hat."

"Tja dann sind es jetzt noch vier mehr, die ihn gesehen haben, obwohl naja viel war ja nicht zu sehen, so weit wie wir weg standen. Aber was ist mit seinem Auge, eines hält er ja auch noch verdeckt."

"Ach das, darunter ist ein besonderes Auge, es nennt sich Sharingan. Das wirst du

beim Training noch sehen, es ist wirklich besonders. Aufgrund von dem Auge ist Kakashi auch als der Kopierninja bekannt."

"Na gut, das werd ich noch sehen. Aber jetzt weiter...."

"Was soll ich denn noch sagen?"

"Die Details bitte... komm schon."

"Och Sango, es gibt keine Details." doch der durchdringende Blick der Dämonenjägerin lässt nicht locker.

"Schon gut... Ja er küsst wirklich gut. Nicht dass ich viel zum Vergleich hätte, aber seine weichen Lippen hören sich einfach so gut an auf meinen und ich kann nur daran denken, wenn wir alleine sind. Am liebsten wäre ich jede Minute bei ihm. Er behandelt mich auch wie eine Frau und ich wünschte nur, ich könnte ihm das selbe Gefühl geben."

"Ach hör doch auf Kagome! Allein die Tatsache wie glücklich du in seiner Nähe aussiehst und wie deine Augen für ihn leuchten gibst du ihm bestimmt das Gefühl wirklich geliebt zu werden. Kleine Dinge sind oft weitausgefühlvoller als alles anderes, wenn sie aus Liebe kommen."

"Danke Sango." umarmt Kagome ihre Freundin.

"Nichts zu danken. Ich bin froh, wenn du glücklich bist. Außerdem ist dein Kakashi, wie ich es sehe ein echtes Prachtexemplar. Das hast du verdient Kleine."

Nachdem die zwei Frauen bei Ichirakur vorbei sind gehen sie schnurstraks weiter zu Naruto's Wohnung. Kagome muss nur kurz klopfen und schon ist Naruto an der Tür.

"Hi Kagome! Und du bist Sango oder?"

"Genau."

"Gibts was Neues?"

"Nicht viel Naruto. Ganz kurz nur, Kakashi spricht mit Tsunade, dass unser Team wenn keine Mission ansteht mit in die andere Dimension geht um dort zu helfen. Sango, Shippo und Miroku haben für diese Nacht ein Zimmer über dem Grill. Kakashi will, dass du diese Nacht InuYasha bei dir aufnimmst. Ist das in Ordnung?"

"Klar, das ist kein Pro..."

"Ich brauch sowas nicht! Weder die Hilfe von irgendeinem dahergelaufenen Team, noch einen Unterschlupf. Ich kann draußen schlafen, das hab ich sonst auch immer gemacht!" geht der Hanyou beleidigt an den Freunden vorbei.

"Bleib hier! InuYasha du kennst dich doch gar nicht aus hier!"

"Keh! Mir doch egal! Ich finde immer wieder den Weg zurück! Ich bin doch sowieso hier nirgendwo erwünscht!"

"Stimmt doch gar nicht! Wir könnten noch Ramen machen und ich erzähle dir einfach von..." will Naruto einwerfen, doch InuYasha winkt einfach nur ab.

"Spars dir, du willst mich doch nicht wirklich hier haben."

Da platzt Kagome der Kragen. Sie formt ihr Fingerzeichen "Jutsu der Schattendoppelgänger!" Der Hanyou ist plötzlich von fünf Kagomes umzingelt.

"Häh?!?"

"INUYASHA!!!! Naruto ist so nett zu dir! Wenn er etwas sagt, meint er es wirklich Ernst! Also stoß ihn gefälligst nicht vor den Kopf!" rufen die Kagomes verärgert. Der Hanyou weiß gar nicht wo er hinschauen soll.

"Ich will, dass du jetzt hier bei Naruto bleibst! Morgen besprechen wir alles weitere und ich helfe weiterhin bei der Suche nach den Juwelensplittern! Ich nehme es ohne Murren hin, dass Kikyō auch dabei ist, aber verdammt nochmal du bleibst hier!! Gib Naruto die Chance, sich mit dir zu verstehen!!"

"Du willst mich zwingen? Versuchs doch!"

"Denk nicht, dass ich das nicht hinkriege! Ich zwinge dich nur zu deinem eigenen Glück!! Naruto ist der beste Freund den man sich wünschen kann, ein solcher Freund täte dir mal gut! Also umdrehen und zurück Marsch Marsch!"

Als InuYasha keine Anstalten macht, lassen alle Kagomes ihre Finger sprechen.

"CHIDORI! Tausend Vögel!"

Die Blitze zucken nur so vor InuYasha´s Augen.

"KAGOME! BITTE NICHT! Du kennst doch die Zerstörungskraft vom Chidori!" ruft Naruto dazwischen. Doch der Anblick hatte genau den gewünschten Effekt.

"Ist ja gut! Ich bleibe hier, da hast du was du willst!"

"Geht doch. Ich wollte dir damit auch nur Angst machen. Hihhi! Hätte das nicht funktioniert, hätte ich dich ganz normal wieder zu Boden geschickt mein Lieber. Ich hab nicht wirklich die Absicht dir richtig weh zu tun." erleichtert atmen Sango und Naruto durch.

"Ich will doch nur dein Bestes du Blödmann! Ich bin immer noch mächtig sauer auf dich, aber mirk dir das. Auch wenn du es nicht so siehst, ich dachte wir wären Freunde! Aber dir waren die Juwelensplitter und die Frau, die dich eigentlich Tod sehen wollte wichtiger als Freunde! Ich biete dir meine Freundschaft nochmal an, aber versuch wenigstens zu verstehen, wie man ein Freund ist!" Wortlos verschwindet InuYasha wieder mit hängenden Schultern in Naruto´s Wohnung.

"Keine Sorge Kagome, ich kümmere mich schon um ihn. Ich schaff das, echt jetzt! Er hat zwar als er dich hätte retten müssen einen Fehler gemacht, aber ich denke, er ist ein guter Kerl, der einen Freund braucht, der ihn selbst versteht. Es wird alles besser für euch beide als Freunde, ganz bestimmt! Ich rede mit ihm."

"Danke Naruto, ich wusste, dass ich mich auf dich verlassen kann."

Als Naruto sich von den beiden verabschiedet gehen die zwei Frauen gemütlich weiter zur nächsten Station, die Kagome ansteuert. Das Haus der Nara´s.

Der Abend ist bereits eingebrochen, aber Kagome will noch früher am Treffpunkt sein.

"Wohin gehts jetzt?"

"Zu einem Freund. Shikamaru ist ein richtig cleverer Stratege. Er wollte sich für mich schlau machen, wie ich wieder zurück in meine Dimension komme."

Schnell sind sie am besagten Ort eingetroffen sind und Kagome sich an der Tür bemerkbar macht.

Gemütlich öffnet ein älterer Herr die Tür.

"Schönen guten Abend Shikaku, ist Shikamaru auch daheim?"

"Da hast du aber Glück, er ist heute von einer Mission zurück gekommen. Du weißt ja wo sein Zimmer ist. Geht ruhig zu ihm."

"Danke dir."

Auch an der Zimmertür macht Kagome wieder halt zum Klopfen.

"Herein!" kommt es von der anderen Seite etwas gelangweilt.

"Hi Shikamaru! Ich hab gute Neuigkeiten für dich."

"Kagome? Was ist denn los?"

"Wenn ich dir vorstellen darf, das ist meine Freundin Sango."

"Hi Sango, ich bin Shikamaru. Seh ich das dann richtig, ich brauch nicht weiter zu suchen?"

"Ich wusste, dass du das verstehst. Ja das siehst du richtig."

"Dann kann ich mir ja die weitere Arbeit sparen, aber das freut mich echt für dich. Was

hast du jetzt vor?"

"Ich werde im Team Kakashi bleiben, ich kann zwischen den Dimensionen reisen und das Team hilft mir bzw uns bei meiner Aufgabe mit dem Juwel der vier Seelen."

"Das wäre mir zu lästig, aber okay. Hast du die Jutsus weiter trainiert?"

"Klar, das klappt auch schon sehr gut."

"Dann lass mal sehen."

"Später ok? Ich muss noch weiter."

"Wohin gehts?"

"Ich will Sango noch zum Grill zurück begleiten und dann muss ich mich noch mit jemandem treffen."

"Gut komm einfach rein wenn du Zeit hast, dann machen wir das und vergiss nicht zu üben, dafür hab ich dir ja die Jutsus gezeigt."

"Versprochen mach ich."

Zum Abschied umarmt Kagome Shikamaru und macht sich freudig auf den weiteren Weg zurück zum Grill.

"Der Kerl ist aber echt gelangweilt."

"Nein, der is immer so, aber ein herzensguter Kerl, der ist sogar schon Chunin."

"Und was sollst du bitte üben?"

"Das ist noch ein Geheimnis vor Kakashi, Naruto und Sakura. Ich will sie bei Gelegenheit damit überraschen. Weil die Techniken, die Shika mir beigebracht hat, werden normal nur innerhalb seiner Familie weitergegeben. Bei mir wurde eine Ausnahme gemacht, weil ich keinen Clan habe hier oder aus Mitleid, das weiß ich nicht."

"Toll! Dann lass ich mich auch überraschen. Die Doppelgänger und das Blitzdings hab ich ja schon gesehen. Aber was anderes, wo musst du genau hin? Du tust ja richtig geheim."

"Das bleibt aber unter uns."

"Was ist denn los?"

"Naja ich habe jemanden zum Gespräch her bestellt. Ein ehemaliges Mitglied aus Kakashi's Team. Ich hab in vor zwei Tagen nachts auf einer Mission getroffen. Die anderen wissen nichts davon."

"Ja und?"

"Der Typ ist auf Abwege geraten. Sehr hochnäsiger Kerl. Jedenfalls wird er überall gesucht. Das Team hier sieht in zwar noch als Freund, aber damit sind sie allein auf weiter Flur. Jetzt hat der Typ so eine Meise, dass er das ganze Dorf mitsamt der Bewohner zerstören will, weil vor Jahren vom Hokage eine falsche Entscheidung getroffen wurde und sein Clan ausgelöscht wurde. Ich meine ja, ich kann mir den Schmerz gut vorstellen, aber ich kann dafür doch kein ganzes Dorf verantwortlich machen und das obwohl der damalige Hokage schon nicht mehr lebt."

"Und was willst du machen? Hört sich an oals ob mit dem nicht gut Kirschen essen ist."

"Der ist echt ein Kotzbrocken! Sehr von sich eingenommen, aber Naruto sagte, dass er ein guter Freund ist und Naruto glaube ich. Und wenn er sich meine Worte durch den Kopf gehen gelassen hat und kein hirnerbrannter Idiot ist, dann könnte es gefruchtet haben."

"Du schaffst das wirklich? Wenn er so stark ist, das Dorf zu vernichten, wäre es doch dumm alleine zu gehen."

"Egal, ich habe ihm gesagt, dass ich alleine komme und das werde ich auch einhalten. Nur deswegen hat er sich auf ein Gespräch eingelassen. Und bitte behalt es für dich."

Sag es bitte weder Kakashi noch Naruto oder Sakura. Ich habe jetzt ein wenig seines Vertrauens und das will ich nicht dadurch zerstören."

"Okay, aber was, wenn was passiert?"

"Es wird nichts passieren. Du kannst ja vom Grill aus zu den großen Felsen da hochschauen."

"Gut aber pass auf dich auf!"

"Mache ich ja. Ich will meinem Team zumindest versuchen etwas zurück zu geben, so viel wie sie für mich getan haben."

Beim Grill angekommen verabschiedet sich Kagome von ihrer besten Freundin, die sie nochmal feste drückt.